

Hofjause zum Tag der Arbeit

1. Mai, Tag der Arbeit, einmal anders: Um die Leistungen der Landwirtschaft hervorzuheben, laden 50 Bauernhöfe in Niederösterreich zu einer zünftigen Jause: „Weil wir auf die Vielfalt unserer Produkte aufmerksam machen wollen“, sagt Bauernbundchefin Klaudia Tanner. Sie will zeigen, dass Lebensmittel vom Hof qualitativ hochwertig sind. Niederösterreich zählt 5000 Direktvermarkter, die regionalspezifisch produzieren.

So vielfältig wie das Bundesland, so umfangreich ist die Palette der bäuerlichen Köstlichkeiten: Brot, Gebäck, frisches Fleisch, Wurst und saftig-würziger Schinken. Milch, Käse, Obst und Gemüse. Weiters süffiger Apfel- und Birnenmost, erlesene Weine und edle Obstbrände. Bei der „Hofjause“ am 1. Mai können sich Besucher von der Qualität überzeugen.

Lebensmittel „Made in Austria“ bleiben im Trend, ein klarer Vorteil für die Landwirtschaft. Wer Heimisches kauft, bewirkt kurze Transportwege, sichert Arbeitsplätze im ländlichen Raum. Und: Das Geld bleibt in der Region! Niederösterreich weist 924.000 Hektar bewirtschaftete Fläche auf, 920.000 Tonnen Weizen werden jährlich erzeugt. Ebenso 630.000 Tonnen Erdäpfel, 640.000 Tonnen Milch und 1,400.000 Hektoliter Wein. Beachtlich!

HAROLD PEARSON



Bauernbundchefin Klaudia Tanner (re.): „Unsere Landwirte zeigen, was sie können.“

Ausbildung im Waldviertel soll belohnt werden

Schulterschluss gegen den akuten Fachkräfte-Mangel

Einem altbekannten Problem tritt man im Waldviertel jetzt mit neuen Methoden entgegen: Um den Mangel an Facharbeitern zu mildern, werden Aus- und Weiterbildung in ansässigen Betrieben besonders gefördert. Außerdem gibt es Geld für zusätzliche Jobs.

In allen Branchen fehlen im Waldviertel geeignete Fachkräfte. Dennoch kommen hier auf eine freie Stelle 41 Arbeitslose – mehr als doppelt so viele wie im Landesschnitt. Mit dem „Job-Tandem“ will man jetzt gleich zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen: „Der Mangel an gut ausgebildeten Bewerbern soll behoben werden, gleichzeitig

bieten wir Anreize zur Schaffung neuer Arbeitsplätze“, betonen die Initiatoren aus Politik und Wirtschaft. Konkret: Schulen Betriebe schlechter qualifizierte Mitarbeiter, sodass diese bessere Posten erhalten, gibt es Unterstützung vom Land. Rückt dafür ein bisher Beschäftigungsloser als Hilfsarbeiter nach, fließt erneut Fördergeld.

● Mair ist Stadtchef

Mit 33 von 40 Stimmen wurde Wolfgang Mair trotz Wahlschlappe erneut zum Bürgermeister von Waidhofen an der Ybbs gekürt.

● Beste Weine kosten

Herausragende Winzer laden ein: Im Binderstadl in Klosterneuburg können Genießer heute edle Tröpferln verkosten. Der „Weinfrühling“ beginnt um 17 Uhr.

● Autodiebe gefasst

Polizisten aus Großkrut, Bezirk Mistelbach stoppten in Erdberg zwei Polen. Die beiden Ost-Kriminellen hatten in Wien Autos gestohlen.



Foto: Wolfgang Mayer

Gala und Revue für die Musikfans in St. Pölten

Operetten-Freunde lassen Bühnengrößen „antanzeln“

Nachdem die Operette aus dem Landestheater verbannt worden war, nahm sich Hermann Nonner dieses Musikgenres in St. Pölten an. Seit sieben Jahren bringen er und seine Freun-

de Sehens- und Hörenswehtes mit anerkannten Stars auf die Bühne. Heuer stehen eine Revue am 31. Mai und 1. Juni sowie die Operettengala im November und zu Silvester auf dem Programm. Nonner: „Mithin sind diesmal Solotänzerin Iryna Tsymbal sowie Startenor Jörg Schneider.“

◀ Klassikfan Nonner mit Iryna Tsymbal, Star der Staatsoper.